

Sanierung Kesslergrube Renaturierung des Rheinufers

Empfehlungen für die Beschilderung in der Bauphase

Auftraggeber Roche Pharma AG
Emil-Barell-Str. 1
79639 Grenzach-Wyhlen

Auftragnehmer ingenieurbüro kauppert
Nebeniusstraße 34
76137 Karlsruhe
0721 / 3548969-0
info@ib-kauppert.de

Projektnummer 2203
Bearbeiter Klemens Kauppert
Beate Hotz

Karlsruhe, 13.04.2023

Vorwort




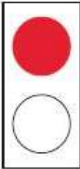
Für die Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden im Zuge der Einbindung der Träger öffentlicher Belange wird der folgende Vorschlag für die Beschilderung für den Zeitraum zwischen Schüttung der Böschung und dem Einbringen des Teilvergusses empfohlen.

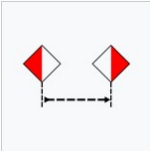
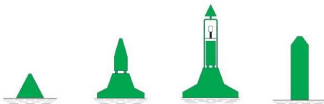
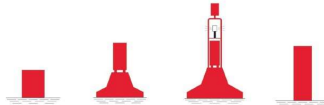

Zeitraum zwischen Schüttung der Böschung und dem Einbringen des Teilvergusses

Für den Zeitraum zwischen Schüttung der Böschung und dem Einbringen des Teilvergusses werden folgende vorübergehende, schiffahrtstechnische Einschränkungen empfohlen:

1. Reduzierung der Fahrrinnenbreite auf einschiffigen Verkehr am linken Ufer, ca. 500 m oberstrom vom Maßnahmenbeginn bis ca. 300m unterstrom der Maßnahme
2. Reduzierung der Schiffsgeschwindigkeiten (v_{zul}) um 2 km/h
3. Verbot von Manöversituationen im Maßnahmenbereich +/- 200m (z.B. Wendemanöver)
4. Verbot der Nutzung des Bugstrahlruders im Maßnahmenbereich +/- 200m

Die Empfehlungen sind mit dem Betreiber der Wasserstraße abzustimmen.

#	von [m] in Bezug auf den oberstromigen Maßnahmenbeginn	bis [m] in Bezug auf das unterstromige Maßnahmenende	Sichtzeichen gemäß Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) (Stand 16.12.2011)
1	- 500	+ 300	 A.4 Begegnungsverbot an Engstellen
2	- 200	+ 200	 A.8 Wendeverbot
3	- 200	+ 200	 oder  A.9 Sog und Wellenschlag vermeiden

#	von [m] in Bezug auf den oberstromigen Maßnahmenbeginn	bis [m] in Bezug auf das unterstromige Maßnahmenende	Sichtzeichen gemäß Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) (Stand 16.12.2011)
4	- 500	+ 300	 <p>A.10 Verbot, außerhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren ggf. Austonnen für die Einschiffigkeit</p>  <p>Bezeichnung der Fahrrinne, linke Seite</p>  <p>Bezeichnung der Fahrrinne, rechte Seite</p>
5	- 500	+ 300	 <p>B.6 Gebot, die angegebene Geschwindigkeit (in km/h) gegenüber dem Ufer nicht zu überschreiten (Beispielbild, Wert ggf. anzupassen)</p>

Zeitraum beim Schütten der Böschung und Einbringen des Teilvergusses

Für das Schütten der Böschung und das Einbringen des Teilvergusses wird aus Gründen der Arbeitssicherheit zusätzlich eine temporäre Schifffahrtssperre empfohlen.

Quellen

- 1 Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) (Stand 16.12.2011), https://www.gesetze-im-internet.de/binschstro_2012/BJNR000210012.html